

Medienmitteilung
Thun, 29. April 2022

Meyer Burger baut zusätzliche Fertigungskapazität für Solarmodule in Deutschland auf und optimiert so den Ausbau auf 1,4 Gigawatt für 2023

- Meyer Burger reagiert agil auf die aktuellen globalen Entwicklungen, insbesondere in den Liefer- und Logistikketten, und realisiert den derzeit ausgeführten Ausbau der Modulfertigungskapazität auf 1,4 Gigawatt (GW) vollständig am Standort Freiberg (Deutschland)
- Damit nutzt Meyer Burger vorhandene Synergien, um im aktuellen Geschäftsumfeld einen optimalen Ramp-up umsetzen zu können
- Ausbauplanung und Vorbereitungen des US-Standorts Goodyear (Arizona) laufen mit hoher Geschwindigkeit weiter, um eine schnelle Umsetzung des Aufbaus realisieren zu können
- Für das weitere Wachstum entsprechender Modulkapazitäten über die derzeit im Aufbau befindlichen 1,4 GW hinaus sichert sich Meyer Burger weitere Bestandsflächen zum Produktionsausbau zusätzlicher Solarzellenproduktionskapazitäten am Standort Thalheim (Deutschland)
- Vertrieb der Hochleistungsmodule im strategisch wichtigen Solarmarkt USA wird weiterhin wie geplant verfolgt und ist von der Entscheidung unberührt

Die Meyer Burger Technology AG baut eine neue Modulfertigung mit weiteren 400 Megawatt (MW) am Standort Freiberg (Deutschland) auf und nutzt dafür Flächen ihres Logistikzentrums in unmittelbarer Nähe des bestehenden Werkes. Das Unternehmen setzt dabei Solarzellen-Kapazitäten aus der Produktion in Thalheim (Bitterfeld-Wolfen) ein, die nun zunächst kurzfristig in Deutschland statt in den USA verarbeitet werden sollen. Die geplante Expansion auf insgesamt 1,4 GW nominale Jahreskapazität für 2023 wird damit optimiert.

Meyer Burger konzentriert den derzeit laufenden Ausbau auf 1,4 GW am Standort Deutschland

Meyer Burger passt sich mit dem Vorgehen der aktuellen globalen Logistik- und Lieferkettensituation an und reagiert schnell und flexibel auf externe Veränderungen: Das Unternehmen begegnet der auch durch den Ukraine-Krieg angespannten Lage proaktiv und nutzt die Chance für den zusätzlichen Aufbau in Deutschland. Die Nutzung bereits vorhandener Synergien durch den zusätzlichen Aufbau in einem Bestandsgebäude in Freiberg, die bereits bestehenden Fertigungen in Deutschland und die Vermeidung langer Transportzeiten von Maschinen und Anlagen in die USA optimieren die Zeitpläne. Zudem können Lieferkettenrisiken minimiert und insbesondere Personalressourcen effizienter genutzt werden. Der

Vertrieb von Hochleistungsmodulen im strategisch wichtigen Solarmarkt USA wird weiterhin wie geplant verfolgt und ist von der Entscheidung unberührt.

Parallel verfolgt Meyer Burger wie geplant seine Expansionsstrategie in den USA mit hoher Geschwindigkeit weiter, um mittelfristig eine Solarmodulproduktion von bis zu 1,5 GW Jahreskapazität in Goodyear, Arizona, aufzubauen. Die Vorbereitungsarbeiten im Werk haben plangemäss im ersten Quartal 2022 begonnen.

Weitere Produktionsflächen in Thalheim angemietet

Die geplante Erweiterung der Modulkapazitäten am Standort Goodyear erfordert ein synchrones Wachstum der Solarzellenfertigung über die im Aufbau befindliche 1,4 GW Kapazität hinaus. Für dieses antizipierte Wachstum der Kapazitäten über 1,4 GW hinaus hat Meyer Burger Flächen in einem weiteren Gebäude auf dem gleichen Gelände des bereits genutzten Gebäudes im Solar Valley in Thalheim langfristig angemietet und kann dort nun den weiteren Produktionsaufbau vorbereiten.

Strategische Autonomie der EU dank Ausbau von Solarenergie

Der zusätzliche Ausbau der Produktion der leistungsstarken Solarmodule in Deutschland zahlt auf die strategische Autonomie Europas bei der Energiewende ein. Ziel der Europäischen Union ist der rasche Auf- und Ausbau der europäischen PV-Industrie entlang aller Wertschöpfungsstufen: Meyer Burgers Produktionskapazitäten in Deutschland tragen zur Lösung der fundamentalen Importabhängigkeit Europas bei. Mit dem Aufbau regionaler Wertschöpfung sowie der Ausrichtung anhand konsequenter Nachhaltigkeits- und Sozialstandards unterstützt mit Meyer Burger langfristig die Unabhängigkeit der Europäischen Union und das Ziel der Klimaneutralität.

Medienkontakte:

Meyer Burger Technology AG
Anne Schneider
Head Corporate Communications

M. +49 174 349 17 90
anne.schneider@meyerburger.com

Dynamics Group AG
Andreas Durisch
Senior Partner

T. +41 43 268 27 47
M. +41 79 358 87 32
adu@dynamicsgroup.ch

Über Meyer Burger Technology AG

www.meyerburger.com

Meyer Burger hat mit der Produktion von Hochleistungs-Solarzellen und -Solarmodulen im Jahr 2021 gestartet. Seine proprietäre Heterojunction/SmartWire-Technologie ermöglicht es dem Unternehmen, neue Standards in Bezug auf Energieertrag zu setzen. Mit Solarzellen und -modulen, die in der Schweiz entwickelt und in Deutschland unter nachhaltigen Bedingungen gefertigt werden, will Meyer Burger zu einem führenden europäischen Photovoltaik-Unternehmen wachsen. Derzeit beschäftigt das Unternehmen rund 800 Mitarbeitende an Forschungsstätten in der Schweiz, Entwicklungs- und Fertigungsstätten in Deutschland und an Vertriebsstandorten in Europa, den USA und Asien.

Meyer Burger wurde 1953 in der Schweiz gegründet und hat in den letzten Jahrzehnten als Anbieter von Produktionssystemen die Entwicklung der globalen Photovoltaik-Industrie entlang der gesamten Wertschöpfungskette geprägt und wesentliche Standards der Industrie gesetzt. Ein grosser Teil der heute weltweit produzierten Solarmodule basiert auf Technologien, die von Meyer Burger entwickelt wurden.

Die Namenaktien der Meyer Burger Technology AG sind an der SIX Swiss Exchange gelistet (Ticker: MBTN).